



Das rheinland-pfälzische Sprachförderkonzept

Struktur, Umsetzung und Maßnahmen der
Sprachförderung (DaZ) in Rheinland-Pfalz

Landesweite Schulleiter-Dienstbesprechung für Realschulen plus
am 03.09.2018 in der Hochschule Mainz

Ziele schulischer Sprachförderung



- gute Integration in das Schulwesen
- Erreichen schulischer Abschlüsse
- Persönlichkeitsbildung von Lernenden unter multikulturellen Bedingungen
- Fähigkeiten stärken, mit Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen zu leben und zu lernen



Grundsätze schulischer Sprachförderung in RLP

- Schülerinnen und Schüler werden grundsätzlich im Rahmen der inneren und äußeren Differenzierung gefördert
- Schulen bekommen zusätzliche Lehrerstundenzuweisungen für besondere Sprachfördermaßnahmen
- Stärkung des Herkunftssprachenunterrichts (HSU)



Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in Rheinland-Pfalz

Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, Verwaltungsvorschrift vom 22.09.2015

„Schülerinnen und Schüler mit unzureichenden Deutschkenntnissen werden (...) grundsätzlich im Rahmen der inneren und äußeren Differenzierung gefördert. (...) Deutsch-Intensivkurse für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ohne Deutschkenntnisse sind vorrangig einzurichten.“
(...)

Der muttersprachliche Unterricht oder der Unterricht in der Herkunftssprache unterstützt die schulische und soziale Integration und fördert die sprachliche und kulturelle Persönlichkeitsbildung. Er ist Bestandteil der interkulturellen Bildung und Erziehung.“

Herkunftssprachenunterricht (HSU)

- zusätzliches Angebot bis zum Ende der Sekundarstufe I
- freiwillige Teilnahme
- in der Regel 3 – 5 Wochenstunden
- mind. 10 SuS

Hier aufgewachsene bzw. vor Schuleintritt zugezogene Kinder mit Migrationshintergrund

Kinder im Vorschulalter:
Sprachstandfeststellung ca. 1 Jahr vor der Einschulung

Nicht ausreichender Sprachstand:
Teilnahme an Sprachfördermaßnahmen (SchulG § 64a und GSchO § 11 (3))

Durchgängige Sprachförderung in allen Fächern

- Individuelle Förderung
- Hilfen im Sinne des Nachteilsausgleich
- Förderpläne
- Pädagogische Konferenzen
- schulische Konzepte
- sprachsensibler Fachunterricht

Anschlussförderung

- 2-stündige Sprachfördermaßnahmen
- 4-stündige Sprachfördermaßnahmen
- Förderung in Englisch (2 bis 4 – stündig für Lernende ab Klasse 2)
- individuelle Sprachfördermaßnahmen

Kinder im schulpflichtigen Alter (6- 18 Jahre) bevor diese einer Kommune zugewiesen worden sind:
Schulbesuchsrecht in der Erstaufnahmeeinrichtung (Schulpflicht beginnt mit Zuweisung zu einer Kommune)

Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche

Kinder im schulpflichtigen Alter (6- 10 Jahre):
Aufnahme in die örtliche Grundschule

Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter (11 Jahre bis 18 Jahre)
Aufnahme in die allgemeinbildende Schule oder Anmeldung an einer berufsbildenden Schule

Sprachkenntnisse lassen durchgängige Teilnahme am Regelunterricht zu.

Sprachkenntnisse lassen durchgängige Teilnahme am Regelunterricht nicht zu.

Schulübergreifender Deutsch-Intensivkurs (DI)

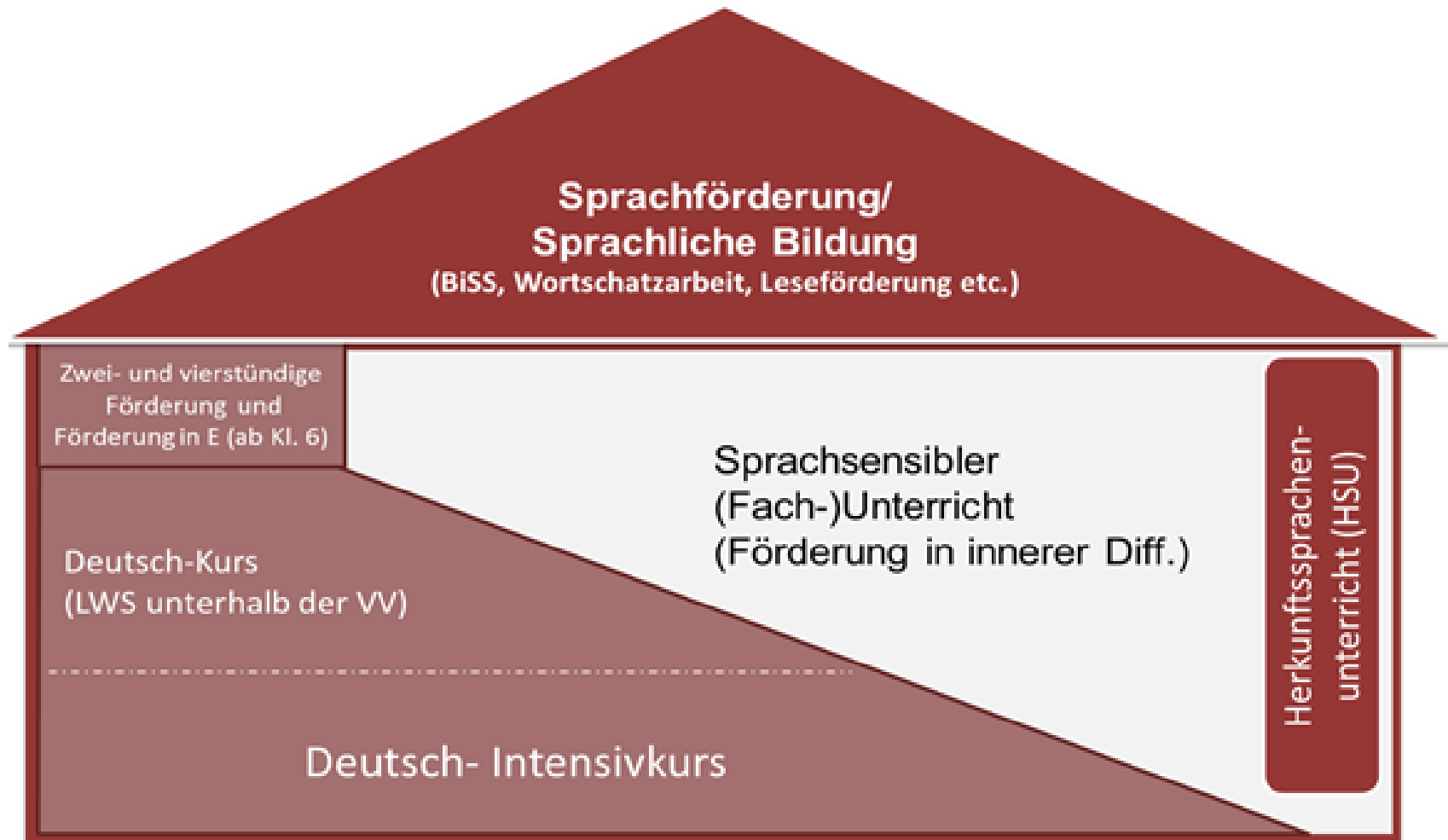
Besuch eines schulübergreifenden DI einer Nachbarschule

Teilnahme an einem Deutsch-Intensivkurs (DI)

- jahrgangsübergreifend ggf. schulübergreifend mind. 8 Schülerinnen und Schüler
- 10 – 15 Stunden in der Grundschule
- 15 – 20 Stunden in der Sek I
- zusätzliche Integration im Regelunterricht der Stammklasse von Anfang an



Sprachförderung an allgemeinbildenden Schulen in RLP





Sprachförderung in Schulen

Intensives Deutsch-
lernen in DI-Kursen



Miteinander und von-
einander lernen im
Regelunterricht





Sprachfördermaßnahmen

- Sprachfördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit unzureichenden Deutschkenntnissen
- es gibt kein Merkmal „Flüchtling“



Zuzüge nach Rheinland-Pfalz

Quelle: Ausländerzentralregister zum Stand: 31.07.2018

Zuzüge aus dem europäischen Ausland nach RLP der 6 bis 18 –Jährigen im Schj. 2017/2018, z.B.

- Rumänien: 495 Kinder und Jugendliche
- Bulgarien: 355 Kinder und Jugendliche
- Kroatien: 174 Kinder und Jugendliche
- Polen: 148 Kinder und Jugendliche
- ...

→ insgesamt 1.796 Kinder und Jugendliche sind im Schj. 2017/2018 aus dem europäischen Ausland nach RLP zugezogen



Ankunft in der
Erstaufnahme

Ankunft in der Kommune/
Aufnahme in der Schule

Integration in der Kommune und in der
Schule

Unterrichts-
angebot
(GS und
Sek I) durch
LK in der
EAE



Ankunft
in der
Schule



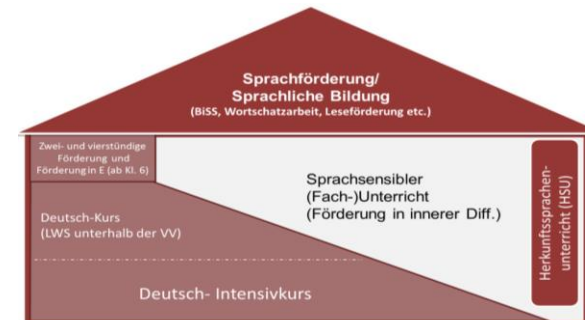
Berufsbildende Schule

BVJ-S

BVJ

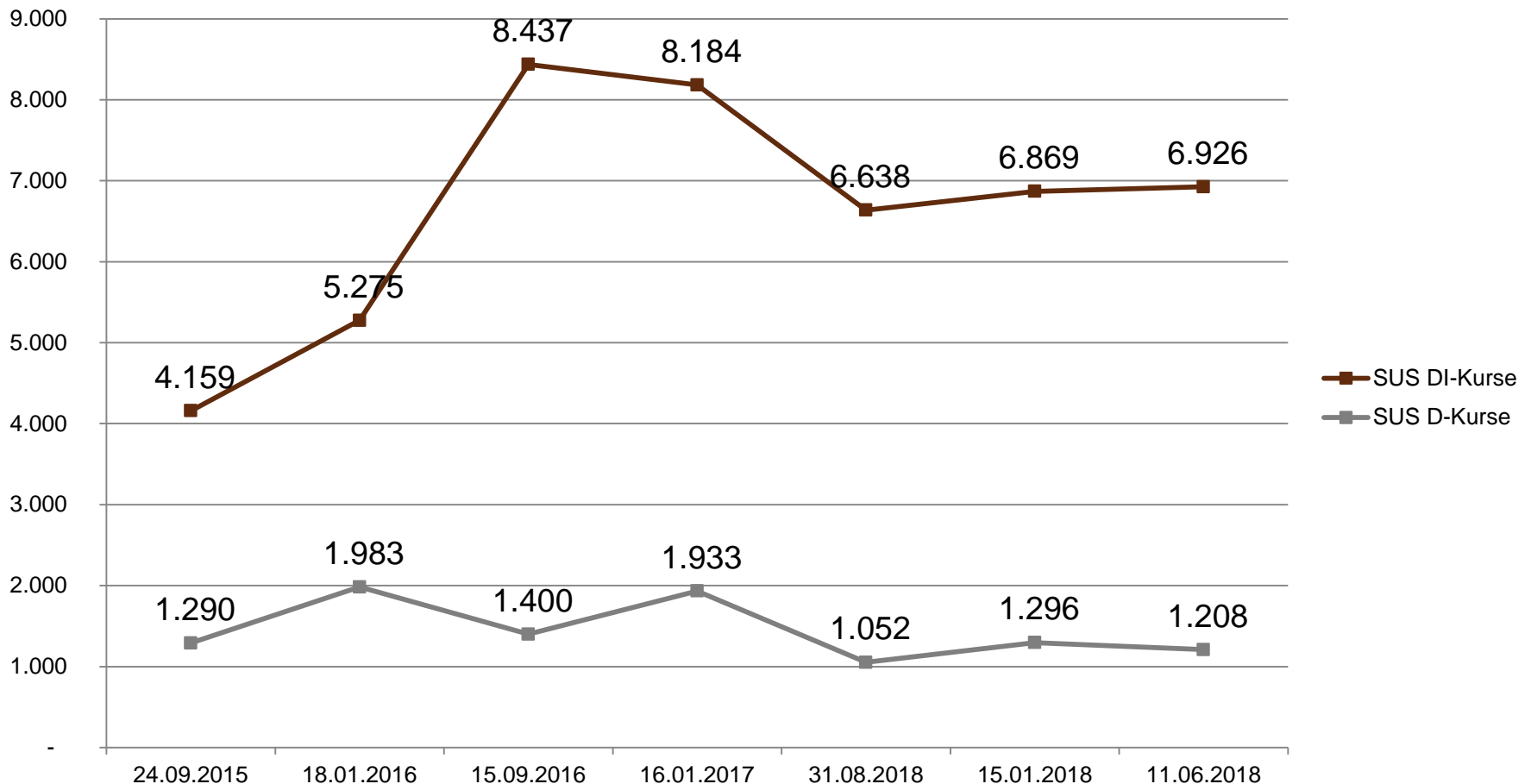
Duale
Ausbildung

Allgemeinbildende Schule

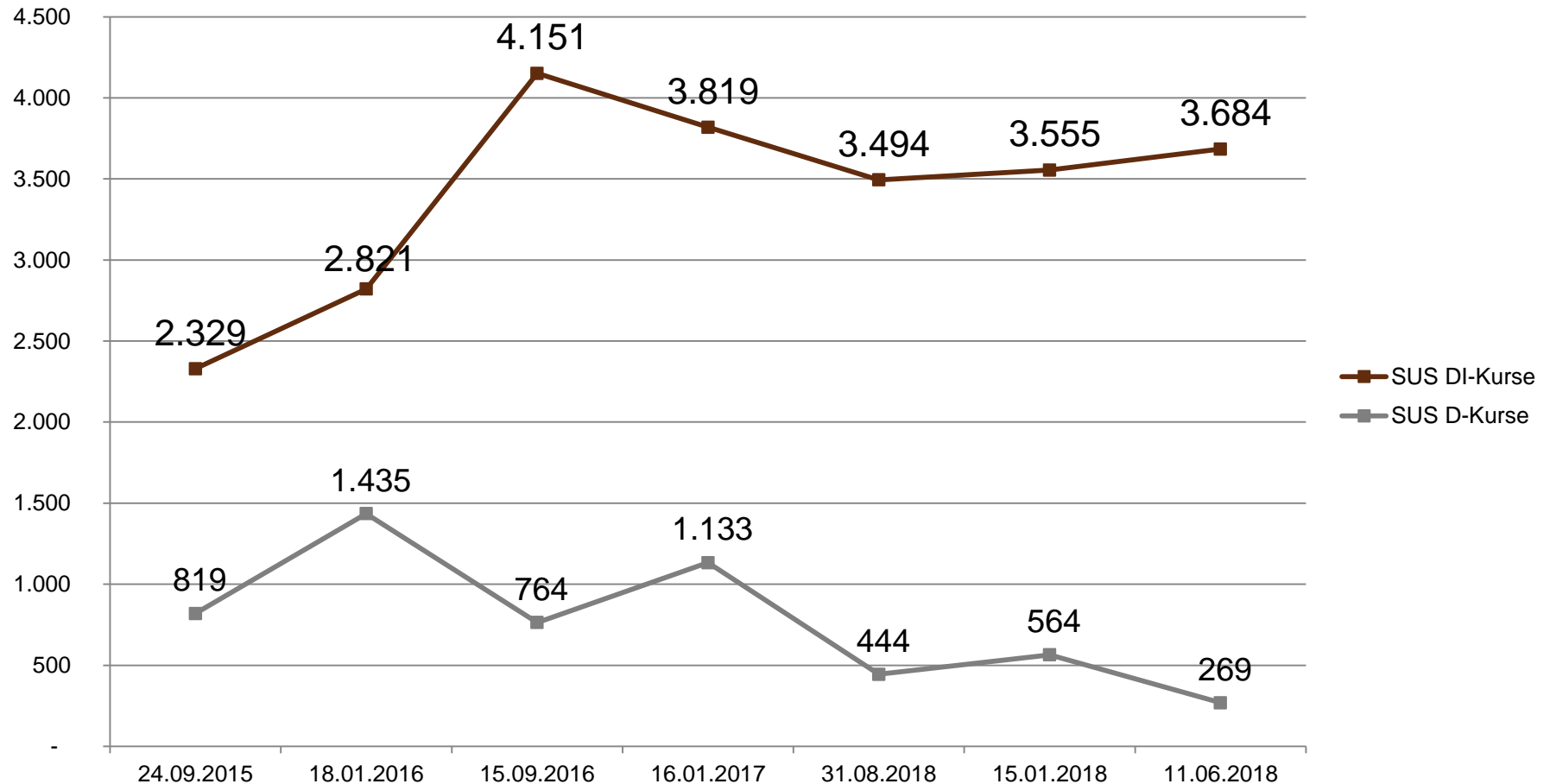




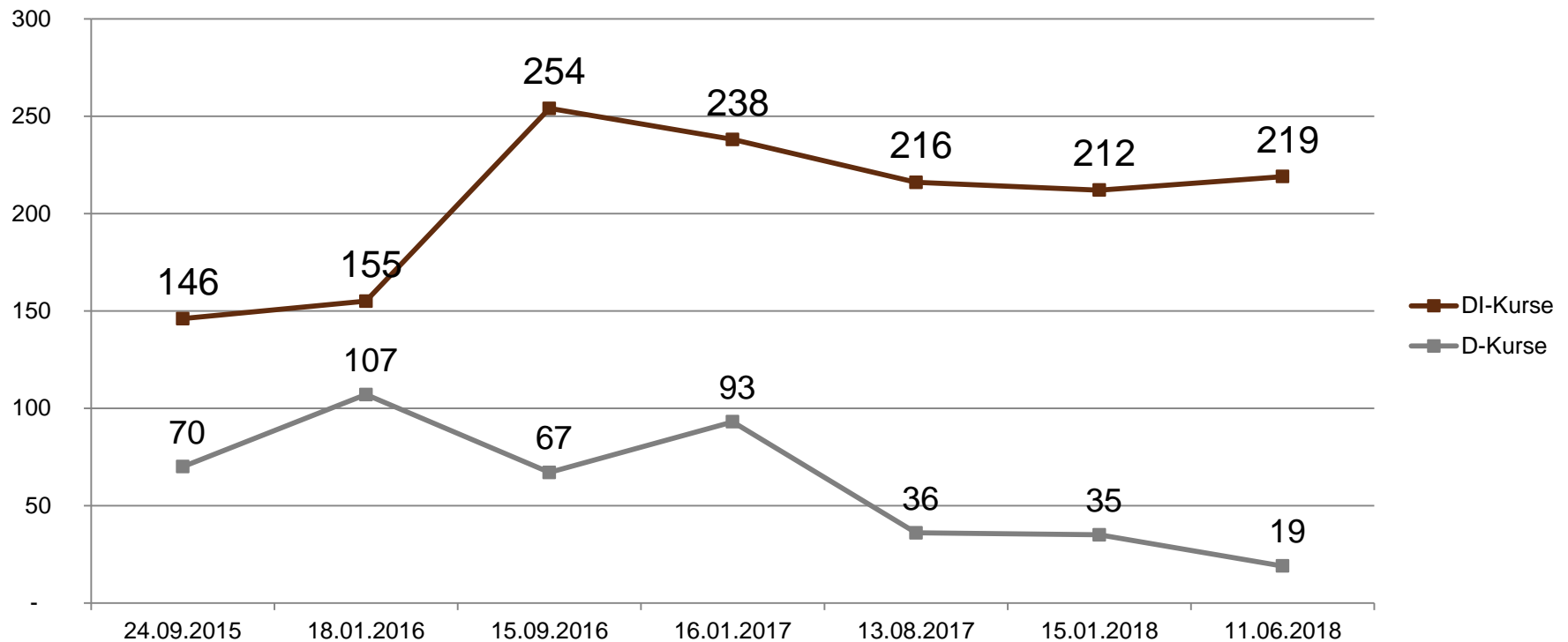
Entwicklung Schülerzahl ABS DI-Kurse/ D-Kurse (9/2015 – 6/2018)



Entwicklung Schülerzahl RS+/RS+FOS DI-Kurse/ D-Kurse (9/2015 – 6/2018)












Entwicklung Anzahl DI-Kurse/ D-Kurse an RS+/RS+FOS (9/2015 – 6/2018)





Sprachförderung für SuS mit Migrationshintergrund

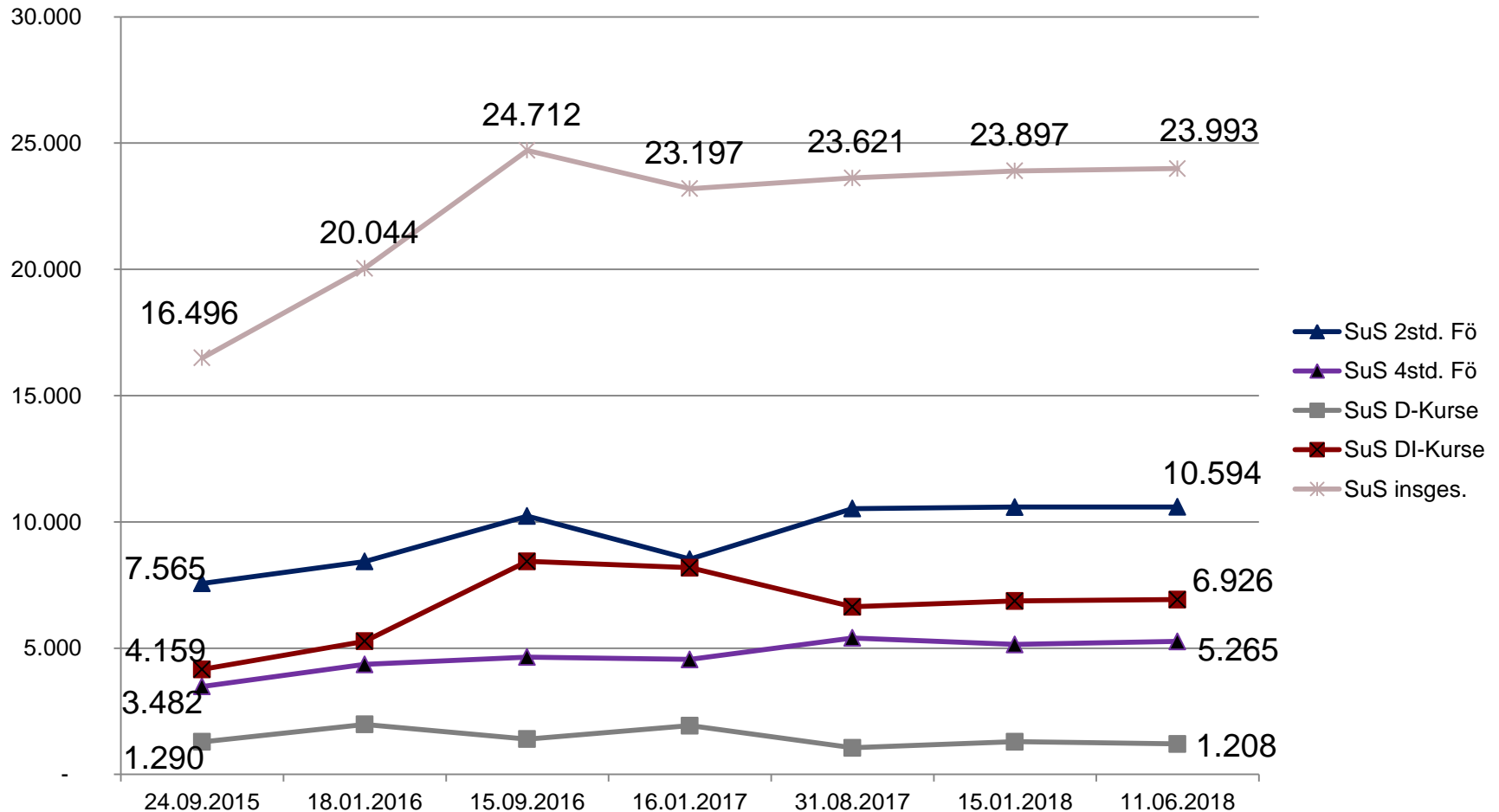
	DI-Kurse	D-Kurse	Englischförderung	Zwei- und vierstd. SpFö	Sprachfö. in innerer Diff.	HSU
Neu zugewanderte SuS						
SuS mit Migrationsh. der 2.Gen.						



Sprachliche Bildung (Alle SuS)



Entwicklung Schülerzahl in Sprachfördermaßnahmen ABS insg.





Insgesamt wurden für Sprachfördermaßnahmen zum Stichtag 11.06.18 an ABS

→ 13.650 LWS (entspricht ca. 525 VZE)

→ für 23.993 SuS

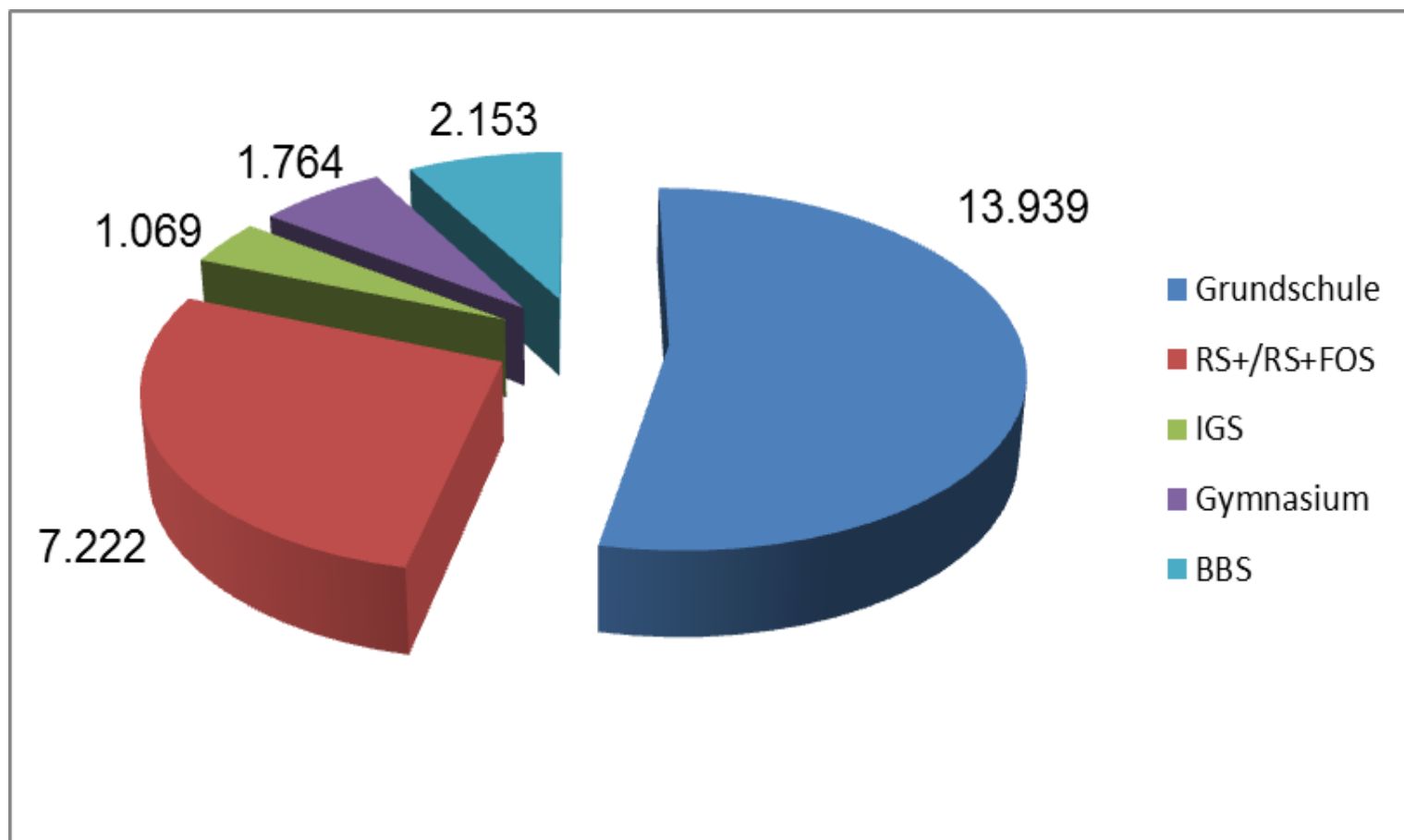
eingesetzt.

(ABS + BBS: 15.941 LWS für 26.146 SuS)

Verteilung SuS in Sprachfördermaßnahmen nach Schularten



(Stichtag: 11.06.2018)

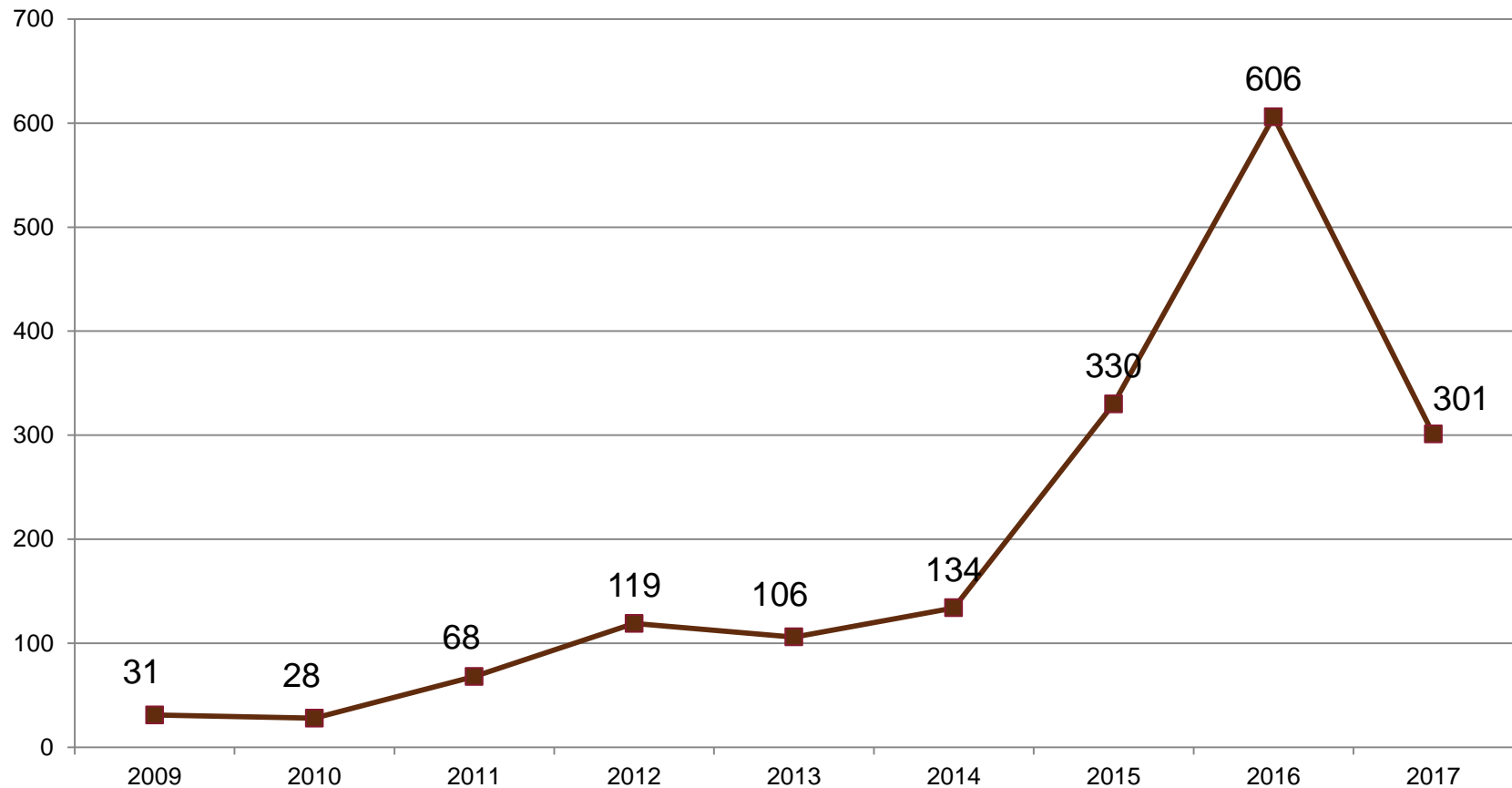




Feriensprachkurse

- seit 2009 zusätzliches Sprachförderangebot in den Oster- Sommer- und Herbstferien
- unterstützt die schulische Sprachförderarbeit
- werden über die VHS angeboten und durchgeführt
- Angebot für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche, die weniger als 1 Jahr in Deutschland leben
- seit 2018 für alle Altersstufen der allgemeinbildenden Schulen (PRIM + Sek I) geöffnet

Anzahl der Feriensprachkurse 2009 - 2017





Sprachförderung in Schulen

WAS STEHT AN? WORAN WIRD GEARBEITET?



Lehrkräfte unterstützen

- Deutsch als Zweitsprache (DaZ) fester Bestandteil der Lehramtsausbildung
- Pädagogische Landesinstitut bietet (teilweise in Kooperation mit Uni) Qualifizierungsmaßnahmen zur Sprachförderung an und weitet diese kontinuierlich aus
- bis März 2018 haben 654 LK Qualifizierung erfolgreich abgeschlossen
- weitere Qualifizierungsmaßnahmen laufen



2P - Potenzial und Perspektive



Potenzial & Perspektive

Ein Analyseverfahren für neu Zugewanderte

- computergestütztes Verfahren zur Kompetenzfeststellung von neu zugewanderten SuS im Alter zwischen 10 und 20 Jahren
- Erfassung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen → individuelle Förderung
- spracharme und kulturfaire Aufgabenstellungen
- nach wissenschaftlichen Gütekriterien entwickelt
- mehrfaches Durchführen der verschiedenen, voneinander unabhängigen Bausteine möglich



2P - Potenzial und Perspektive



Potenzial & Perspektive

Ein Analyseverfahren für neu Zugewanderte





2P PLUS für neu Zugewanderte

- Förderung von neu zugewanderten SuS in der Sek I und BBS (ab Klasse 8)
- Schwerpunkte des Projektes:
 - Herstellen von Produkten, an denen verschiedene Berufsfelder erlebbar werden
 - Förderung fachbezogener und sprachl. Kompetenzen
 - Angebote zur Auseinandersetzung mit persönlichen Stärken und Möglichkeiten
 - Angebote zur Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Perspektiven



2P PLUS für neu Zugewanderte

Rahmenbedingungen:

- mind. 12 Teilnehmende (Schulverbund möglich)
- Maßnahmenträger führt i. d. R. 1x pro Woche 5 Projektstunden (45 min) durch (Absprache Schule-Träger)
- Laufzeit: 1 Schuljahr
- Umsetzung durch Maßnahmenträger zunächst in den Regionen: Stadt LU, Landkreis Germersheim, Stadt Mainz, Landkreis Mainz-Bingen, Landkreis Alzey-Worms, Stadt Koblenz, Landkreis Mayen-Koblenz, Landkreis Ahrweiler, Rhein-Lahn-Kreis, Stadt Trier, Landkreis Trier-Saarburg, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Landkreis Bernkastel-Wittlich

Deutsches Sprachdiplom (DSD I und DSD I PRO)

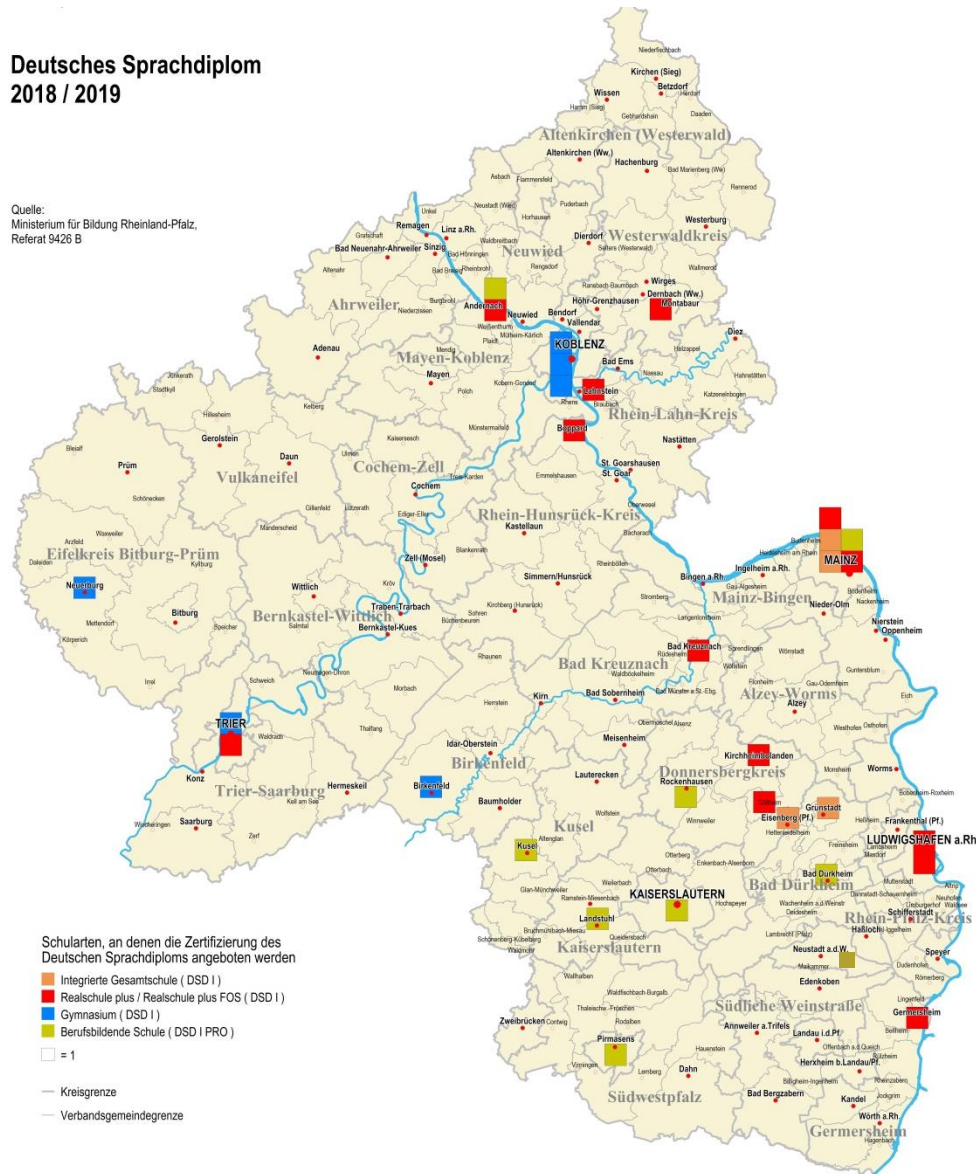


Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

- Zertifizierung der erworbenen deutschen Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe A2/B1 des GER (elementarer Spracherwerb)
- im Schj. 2018/2019 insgesamt 31 teilnehmende Schulen (ABS+ BBS)
- Ziel: 250 Zertifizierungen im Jahr 2019

Deutsches Sprachdiplom 2018 / 2019

Quelle:
Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz,
Referat 9426 B



Schularten, an denen die Zertifizierung des Deutschen Sprachdiploms angeboten werden

- Integrierte Gesamtschule (DSD I)
- Realschule plus / Realschule plus FOS (DSD I)
- Gymnasium (DSD I)
- Berufsbildende Schule (DSD I PRO)

- = 1
- Kreisgrenze
- Verbandsgemeindengrenze



- Oberste Landesplanungsbehörde -
Kartographie: MdI Ref.376 / KNI: 1807_03 Leuschner



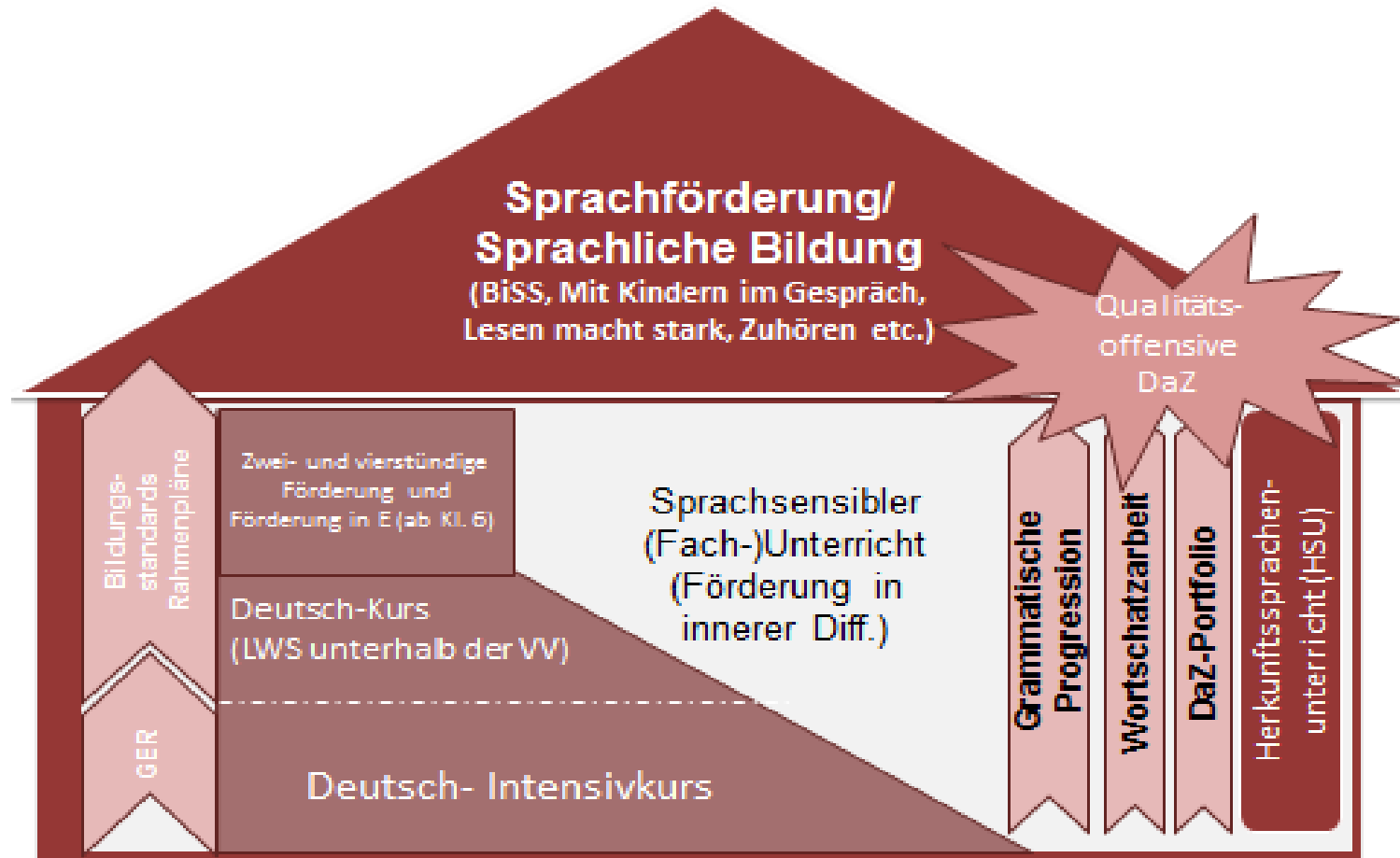
Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG





Qualitätsoffensive



Erweiterung Materialpool für schulisches Personal



Potenzial & Perspektive
zu Aufnahmeverfahren für Zugewanderte

Fragen für ein Aufnahmegespräch auf Grundlage von 2 P (aus dem Modulen Biografie, Schule, Umfeld)

Name: _____ Datum: _____

Deutsch

- Was ist dein Heimatland?
- Welche Sprache sprichst du in deiner Familie?
 - ... sprechen? 10
 - ... lesen? 10
 - ... schreiben? 10
- Sprichst du noch eine andere Sprache? Welche? ... diese Sprache

(Arabisch) العربية

ما هو بلدك؟

ما هي اللغة التي تتحدثها؟

ما هو مستوى الحديث بلديك في اللغة؟
10

ما هو مستوى الكتابة بلديك في اللغة؟
10

ما هو مستوى القراءة بلديك في اللغة؟
10

هل تتحدث لغة أخرى؟ ما هي؟

ما هو مستوى الحديث بلديك في اللغة بلديك؟
10

NEU ZUGEWANDERTE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN

Handreichung Sprachförderung für Schulleitungen und Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz

MEIN SPRACHENPORTFOLIO DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

Das Lernen der Kinder begleiten

6.19 Vorlage: Bewertungsvorlage für DaZ-Lehrwerke

	++	+	0	-	--	Bemerkung
I. Format, Qualität, Preis						
1. haltbare Qualität, robuste Bindung, stabiler Einband, strapazierbar						
2. Preis/Leistungsverhältnis						
II. Schrift						
1. Druck in serifenloser Schrift, gut erkennbare Buchstabenformen						
2. angemessene Schriftgröße						
3. angemessene Zeilenabstände						
III. Layout						
1. übersichtliche und klare Seitengestaltung/keine Überfrachtung						
2. Illustrationen unterstützen die Lesensichtung von links nach rechts						
3. Unterstützung schriftlicher Arbeitsaufträge durch passende Symbole (z.B. für Schreib- und Lesenaufträge)						
4. klare und verständliche Wort-Bild-Zuordnung						
IV. Inhalt						
1. Themenauswahl mit Alltagsbezug						
2. Themenauswahl passt zur Lerngruppe						
3. Aktivierung mündlicher Sprachhandlungen möglich						
4. Fachliche der Lesekompetenz angepasst						
5. angemessener Wortschatz wird erarbeitet						
6. Sprache und Inhalte regen zum Sprechen und kommunizieren an						
7. Denken und kommunizieren unterstützt Austausch über Themen unterstützt						
8. Interkulturelles Lernen und Integration.						

PÄDAGOGIK•LEBEN

Beispiel 2 2016

Sprache als Schlüssel zur Welt – Interkulturelle Bildung und Sprachförderung

SPRACHFÖRDERKISTE

Handreichung für den begleitenden Einsatz von Materialien bei der Sprachförderung an Grundschulen





Sprachförderung in Schulen

ZUR SPRACHFÖRDERUNG GEHÖRT AUCH...



Herkunftssprachenunterricht

- zusätzliches Angebot bis zum Ende der Sek I
- rheinland-pfälzische Lehrkräfte
- Unterrichtsangebot für aktuell 16 verschiedene Sprachen
- 13.314 Schülerinnen und Schüler nahmen 2017/2018 an einem herkunftssprachlichen Unterricht teil
- Anerkennung als 1. oder 2. Fremdsprache



Sprachliche Bildung (BiSS)

- Weiterentwicklung einer durchgängigen sprachlichen Bildung
- RP beteiligt sich seit 2013 an der Bund-Länder-Initiative
- Arbeitsbereiche: Weiterentwicklung der Fortbildungsstruktur im Bereich Sprachbildung und Leseförderung
- Entwicklung von Materialien
- Erprobung von Materialien





Weitere Informationen unter:

<http://migration.bildung-rp.de>





Was bewerten Sie positiv?

Was sehen Sie kritisch?

Fragen?

